

## **Protokoll der Sitzung des Projektbeirats Alpha E in Soltau am 11.04.2016**

Teilnehmer: Joachim Partzsch, Ralf Goebel, Wolfgang Rodewald, Oliver Schulze, Uwe Sternbeck, Ulrich Kinder, Dr. Peter Dörsam, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Jörg Eggers, Klaus-Dieter Streit, Friedrich Goldschmidt, Axel Meinhard, Tobias Schütte, Friedrich-Karl Bodin, Kurt Wiedenhoff, Doris Kelle, Michael Gaede-Kelle, Jan-Hendrik Hohls, Suzan Goldschmidt.

### **TOP 1 Formalien**

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass alle 16 stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind und das Gremium damit beschlussfähig ist. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgte per email am 26.03./ 05.04.2016 von Suzan Goldschmidt.

Das Protokoll der Sitzung am 15.03.2016 wird genehmigt mit der Anregung, zukünftig Änderungs-/ Ergänzungswünsche innerhalb einer Frist nach Übersendung des Protokolls schriftlich einzureichen. Die Tagesordnung wird beschlossen.

### **TOP 2 und 3 Vertretung des Projektbeirats und weitere Beteiligte am Projektbeirat (Auswahl und Form der Teilnahme)**

Hinsichtlich dieser beider Punkte und einiger sprachlicher Anregungen von Herrn Partzsch einigten sich die Teilnehmer, die Geschäftsordnung zu ändern. Die geänderten Passagen zu TOP 2 und 3 sind im Protokoll blau wiedergegeben. Alle Änderungen erscheinen in dem beigefügten Vorabdruck der Geschäftsordnung Fassung 11.04.2016 ebenfalls blau. Die Geschäftsordnung soll bei der nächsten Sitzung mit diesem Inhalt endgültig beschlossen werden.

### **Vertretung des Projektbeirats**

Der Erfolg des Dialogforums Schiene Nord ist vor allem dem Schulterschluss der Landkreis- und Gemeindevertreter mit den im Forum vertretenen Bürgerinitiativen zu verdanken. Auch im Projektbeirat ziehen sie wieder an einem Strang, um das gemeinsame Ziel, die Realisierung der Alpha-E-Variante und die Einhaltung der Bedingungen der Region, zu erreichen. Da insofern im Projektbeirat zwei Gruppen zusammenarbeiten, sollten diese auch die Möglichkeit haben, für den Projektbeirat nach außen aufzutreten.

Die Teilnehmer sind sich mehrheitlich einig, dass die Funktionen des Sprechers/ Vorsitzenden und des stellvertretenden Sprechers/ Vorsitzenden von einem Kommunalvertreter und einem BI-Vertreter wahrgenommen werden, die in der Vertretung des Projektbeirats gleichberechtigt sind. Formulierungsvorschlag für die Geschäftsordnung:

Aus dem Kreis der Mitglieder werden für die Dauer von 1 Jahr ein Vorsitzender und ein stellvertretender Vorsitzender mit einer Stimmenmehrheit von 2/3 gewählt. Dabei soll die eine Funktion mit einem kommunalen Vertreter, die andere Funktion mit einem Vertreter der Bürgerinitiativen besetzt werden. Beide treten für den Projektbeirat als gleichberechtigte Sprecher auf.

### **Weitere Beteiligte am Projektbeirat (Auswahl und Form der Teilnahme)**

Hinsichtlich der ständigen Präsenz von Bund, Land und DB AG hat sich bei dem Gespräch bei Minister Lies gezeigt, dass das Land einen solchen Sitz nicht wahrnehmen wird. Herr Partzsch regte an, aufgrund des regelmäßigen Informationsaustausches den Bund und insbesondere die DB AG als dauerhafte Beteiligte zu gewinnen. Herr Streit und Herr Meinhard schlossen sich dem an und äußerten die Befürchtung, dass sonst der Informationsaustausch schwerpunktmäßig an den „Runden Tischen“ stattfinden werde. Herr Sternbeck wies auf den Aspekt hin, dass es die freie Diskussion beeinträchtigen könne, wenn die Bund oder DB AG bei den Sitzungen des Projektbeirats ständig anwesend wären.

Hinsichtlich der Aufnahme weiterer Beteiligter waren sich die Teilnehmer mehrheitlich einig, dass das Abschlussdokument eingehalten werden solle und es auch nicht sinnvoll sei, weiteren Beteiligten einen ständigen Sitz im Projektbeirat einzuräumen. Dennoch solle sich der Projektbeirat eines themenbezogenen Einbeziehens von Verbänden, Hafenwirtschaft etc. nicht verschließen. Es wurde sowohl für Bund, Land, DB AG als auch für weitere Beteiligte die offene Formulierung gewählt:

Der Projektbeirat kann weitere Teilnehmer nach Informations- und Beratungsbedarf hinzuziehen.

### **TOP 4 Geschäftsstelle: Abstimmung über unabhängig oder „angebunden“**

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Geschäftsstelle neutral und unabhängig sein soll, nicht angegliedert an Bund, Land, IHK oder eine Kommunalverwaltung. Herr Sternbeck wies darauf hin, dass es ohne weiteres möglich sei, dass Bund oder Bahn ein bereitgestelltes Budget verwalten und gegen Rechnungslegung für die Bedarfe des Projektbeirats bereitstellen. Herr Streit ergänzte, dass er sich vorstellen könne, dieses im Rahmen des Projektbudgets der DB AG abzuwickeln. In jedem Fall stand als Ergebnis fest, dass es eine formalrechtliche Lösung für die Finanzierung des Projektbeirats geben werde.

## **TOP 5 und 6 Bewertung des Gesprächs bei Minister Lies und Vorbereitung auf die „Berliner Runde“**

Das Gespräch bei Minister Lies am 21.03.2016 hat nach Einschätzung der Beteiligten im Wesentlichen zu zwei Erkenntnissen geführt: das Land Niedersachsen bekennt sich eindeutig zum Alpha-Konzept und grundsätzlich auch zu den Bedingungen der Region. Dies möchte Minister Lies auch in einer eigenen Pressemitteilung kommunizieren. Eine aktive Beteiligung und eine Finanzierung des Projektbeirats lehnt er allerdings ab. Herr Lies schlägt vor, für den Projektbeirat ein Gespräch mit Herrn PStS Ferlemann und Herrn Dr. Kefer zu organisieren, an dem er auch teilnehmen werde.

Zur Vorbereitung auf diese „Berliner Runde“ hat Herr Meinhard ein Papier zusammengestellt, das dem Protokoll als Anlage beigelegt ist. Wesentlicher Inhalt ist:

Es soll eine Themenliste (formuliert als Fragen) erarbeitet und vorher an die Gesprächsteilnehmer überreicht werden. Diese ist intern mit Argumentationslinien zu hinterlegen, was eine Arbeitsgruppe bestehend aus Herrn Dr. Dörsam, Herrn Meinhard, Herrn Partzsch, Herrn Hohls, Herrn Wiedenhoff, Herrn Kinder, Herrn Brinkmann und Herrn Brockmann übernimmt.

Der Projektbeirat möchte an der „Berliner Runde“ mit 4 Vertretern teilnehmen (2 Kommunalvertreter und 2 BI-Vertreter).

Herr Partzsch regte an, Ministerpräsident Weil nicht anzusprechen.

Es wurde kontrovers diskutiert, wem dieses Themenpapier vor dem Gespräch zur Kenntnis gegeben werden sollte.

## **TOP 7 Vorbesprechung „Runder Tisch“ der DB AG am 27.04.2016 in Rotenburg/Wümme**

Es wurde besprochen, dass die beiden Sprecher beim ersten Runden Tisch den Projektbeirat und seine Ziele vorstellen werden. Herr Streit wies darauf hin, dass er sich bereits als Regionalvertreter für den Projektbeirat angemeldet habe. Herr Meinhard erklärte, dass er aufgrund des Fristablaufs noch 3 Plätze für den Projektbeirat anmelden werde.

Herr Sternbeck erklärte, dass nach seiner Auffassung die „Runden Tische“ nicht stattfinden könnten, solange nicht die Rahmenbedingungen sprich die Einbeziehung der Bedingungen der Region in den Planungsauftrag geklärt seien.

Andere Teilnehmer wiesen darauf hin, dass die Informations- und Verhandlungsebene des Projektbeirats mit der DB AG nicht die Runden Tische sein könnten, sondern direkte Gespräche mit Herrn Hudaff auf der Informationsebene und mit Herrn Dr. Kefer auf der Entscheidungsebene. Dabei sei es wichtig, das noch ausstehende Schreiben an Herrn Dr. Kefer jetzt schnellstmöglich auf den Weg zu bringen mit dem Tenor, sich für die Einbeziehung der Bedingungen der Region in die Planungsaufträge des Bundes an die DB AG für alle Alpha-Strecken einzusetzen. Dies übernahmen Herr Dr. Dörsam und Herr Meinhard.

### **TOP 8 Diskussion des Referentenentwurfs: Stellungnahme mit Fragestellungen und Forderungen des Projektbeirats**

Das Ergebnis der Diskussion zu diesem Punkt ist im Textentwurf „Stellungnahme des Projektbeirats zum Referentenentwurf“, der als Anlage beigefügt ist, niedergelegt.

Herr Streit wies darauf hin, dass für das Alpha E eine substantiierte Berechnungsgrundlage fehle, was grundsätzlich zur Einordnung in den Potentiellen Bedarf, einem Art Sammelbecken für unfertige Projekte (S. 172 Ref-BVWP), und zur nur eingeschränkten Nennung im Vordringlichen Bedarf (S. 165 Ref-BVWP) ohne die Bezeichnung „VB“ in der Spalte Dringlichkeit geführt hat.

Hinsichtlich der fehlenden Möglichkeit innerhalb der Bürgerbeteiligungsfrist zu Alpha Stellung zu nehmen, gab Herr Dr. Dörsam zu bedenken, dass das Forum eine besonders intensive Form der Bürgerbeteiligung gewesen sei, sodass sie jetzt möglicherweise entbehrlich sei, um Alpha durch das Nachholen der Bürgerbeteiligung nicht aus dem Zeitplan zu bringen. Dagegen stand die Auffassung insbesondere von Herrn Wiedenhoff, dass dies zu einem justitiablen Formmangel führen könnte.

### **TOP 9 Verschiedenes, weiteres Vorgehen und Termin für die nächste Sitzung**

Termin für die nächste Sitzung wird in gewohnter Weise per doodle ausgewählt für die 2. Maihälfte (nach Pfingsten). Sitzungsort wird aller Voraussicht nach wieder Soltau sein.

Protokollführerin Suzan Goldschmidt

Gez. Dr. Peter Dörsam, Axel Meinhard